

e-Letter Ausbildung Dezember 2013



- [1] Intro
- [2] Aktuelles
- [3] 20 Jahre im IHK-Prüfungswesen
- [4] Top-Azubis und ihre Betriebe
- [5] Top-Azubis und ihre Betriebe
- [6] Aufstiegsfortbildung & Inklusion
- [7] IHK-Services für Ausbildungsbetriebe
- [8] Tipps & Termine
- [8] Impressum



Liebe Leserinnen und Leser,

Silvester war für die Ausbildungsverantwortlichen in Unternehmen und Berufskollegs schon am 30. September. Dieser Jahreswechsel im Ausbildungsjahr durfte gefeiert werden: Mit 3.083 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen haben die Ausbildungsbetriebe der IHK Bonn/Rhein-Sieg das zweitbeste Ergebnis in ganz Nordrhein-Westfalen erzielt. Allen, die zu dieser positiven Jahresbilanz beigetragen haben, sei herzlich gedankt!

Gefeiert wurden auch die Stars der Ausbildung – das sind die jahrgangsbesten Azubis 2013 und ihre Ausbildungsbetriebe, die auf Kammer-, Landes- und Bundesebene ausgezeichnet worden sind. Diesen Besten der Besten haben wir den Schwerpunkt dieser Ausgabe auf den Seiten 4 und 5 gewidmet.

Ein besonderes Jubiläum gibt es ferner im Prüfungsbereich der IHK Bonn/Rhein-Sieg zu feiern: Seit 20 Jahren führt Dr. Wolfgang Hahn aus Siegburg Prüfer-Seminare für die IHK durch. Die IHK sagt „danke!“, im Interview auf Seite 3 blickt Wolfgang Hahn in die Zukunft der Prüfungs-Praxis.

Alle Jahre wieder – wird eine Ausbildungsplatzabgabe als politisches Mittel zur Steuerung des Ausbildungsplatzangebots in die Diskussion gebracht. So auch im Jahr 2013 – als NRW-Arbeitsminister

Guntram Schneider sogar verlauten ließ, die IHKs sollten für das Eintreiben dieser Abgabe zuständig sein. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg und ihre Mitgliedsbetriebe begrüßen es, dass diese Forderung im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung ausgespart worden ist. Dagegen sind viele Visionen, die wir Ihnen 2013 im „e-Letter“ vorgestellt haben, in den Vertrag eingegangen, z. B. der Ausbau der Begabtenförderung, die Förderung von Migranten oder die Stärkung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung. Mehr zum Koalitionsvertrag lesen Sie auf Seite 2.

Apropos Vision: Nachdem der doppelte Abiturjahrgang sich 2013 auf den Ausbildungsmarkt kaum ausgewirkt hat, erwarten wir für 2014 einen größeren Run von Abiturienten auf die duale Ausbildung. Sie dürften dann zurück sein vom Freiwilligen Sozialen Jahr oder der Reise durch Australien, wo ja bekanntlich auch früher Silvester gefeiert wird als in Deutschland (s. o.).

Ihnen allen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr!

Ihr

 Jürgen Hindenberg



Der Koalitionsvertrag – Gefahren und Chancen beim Thema Bildung



„Gefährlicher Mix – trotz einiger guter Zutaten“: So bewertet die IHK-Organisation den Koalitionsvertrag für die neue Bundesregierung von CDU, CSU und SPD. Gefährlich ist aus bildungspolitischer Sicht der Mindestlohn von 8,50 Euro, weil er für Schulabgänger den Anreiz schafft, einen Job anzunehmen, statt eine duale Ausbildung zu machen. Es drohen weniger Fachkräfte und eine höhere Jugendarbeitslosigkeit.

Gut ist das Vorhaben, den bewährten Ausbildungspakt zur „Allianz für Aus- und Weiterbildung“ weiterzuentwickeln. Der Begriff „Ausbildungsgarantie“ birgt allerdings die Gefahr von Missverständnissen. Ein voraussetzungsloses Versprechen an jeden Jugendlichen kann weder die Wirtschaft noch die Politik leisten.

Zur Fachkräftesicherung will die Koalition erstens die inländischen

Potenziale besser nutzen und sich zweitens für eine bedarfsgerechte qualifizierte Zuwanderung einsetzen. Fachkräftesicherung steht auch aus Sicht der IHK-Unternehmen ganz oben auf der Agenda. Größte Bedeutung haben dafür Aus- und Weiterbildung. Aber auch die Zuwanderung gehört in ein Gesamtkonzept der Fachkräftesicherung.

Auf die Ausbildungs-Plätze, fertig, los!

» 3. IHK-Azubi-Speed-Dating

Zehn Minuten haben Unternehmen Zeit, um beim Azubi-Speed-Dating Bewerbungsgespräche mit ausbildungsinteressierten Jugendlichen zu führen. Zum dritten Mal veranstalten die IHK Bonn/Rhein-Sieg, die Agentur für Arbeit Bonn und McDonald's diese schnelle Vermittlung von Ausbildungsplätzen.

Im Jahr 2013 nahmen am Azubi-Speed-Dating 36 Betriebe teil, 30 Ausbildungsverträge wurden geschlossen. Diesen Erfolg will die IHK im Jahr 2014 noch toppen.

Dienstag, 11. Februar 2014
14–18 Uhr
Museum Koenig Bonn



» Ausbildungsbörse „Berufsstart 2014/2015“

Auch bei der 17. Ausbildungsbörse „Berufsstart 2014/2015“ können Betriebe ihre Ausbildungsplätze anbieten.

Mit über 130 Ausstellern im letzten Jahr ist die Börse zur größten Veranstaltung ihrer Art in der Region Bonn/Rhein-Sieg geworden. Veranstalter sind die Arbeitsagentur, die IHK und die Kreishandwerkerschaft.

Pünktlich zur Ausbildungsbörse präsentiert die IHK wieder die neue Ausgabe der Zeitschrift „Junge Wirtschaft mit Azubi-Atlas 2014“. Die IHK dankt allen Unternehmen, die mit einer Anzeige zur Finanzierung des Magazins beitragen.

ANSPRECHPARTNERIN:

Silvia Kluth
Telefon: 0228 2284 156
E-Mail: kluth@bonn.ihk.de

Jubiläum: 20 Jahre Prüfer-Seminare für die IHK

Drei Fragen an Dr. Wolfgang Hahn



Dr. Wolfgang Hahn
Managementberater &
Wirtschaftsmediator (IHK),
Mitglied in Prüfungsaus-
schüssen der IHK Bonn/
Rhein-Sieg und der Hand-
werkskammer Wiesbaden

e-Letter: Sie führen in diesem Jahr seit 20 Jahren für die IHK Bonn/Rhein-Sieg Prüfer-Seminare durch. Wie ist es dazu gekommen?

Dr. Hahn: Ich war zwei Jahre zuvor in einen AEVO-Prüfungsausschuss berufen worden, als mich 1992 der damalige Leiter der Prüfungsabteilung, Max Esser, fragte, ob ich mir Seminare für Prüfer vorstellen könne. Grundlage waren zwei Urteile des Bundesverwaltungs- und des Bundes-

verfassungsgerichtes, die die gerichtliche Kontrollrolle bei akademischen Prüfungen erweiterten. Die Frage allerdings war, ob sich diese Urteile auch auf IHK-Prüfungen auswirken. In meiner gutachterlichen Stellungnahme kam ich – entgegen der damaligen Position des DIHK – zum Ergebnis, dass dies unbedingt zu bejahen sei, da auch IHK-Prüfungen einen Berufszugang regeln. 1993 führte ich dann unter dem Titel „Prüfungsgerechtigkeit und Prüfungssicherheit“ mit Prüferinnen und Prüfern im Einzelhandel erste Workshops

”

In Praxis-Trainings simulieren wir verschiedene Prüfungssituationen wie z. B. „Führen von Fachgesprächen“.

durch. Hier versuchten wir, Anforderungen wie die Nachvollziehbarkeit von Prüfungen in die Prüfungspraxis umzusetzen. Es entstanden erste Protokolle für mündliche Prüfungen, die heute bundesweit in verschiedenen Varianten im Einsatz sind. Die Prüfungsaufgaben wurden dahingehend überprüft, ob sie mit den Lernzielvorgaben des Ausbildungsrahmenplans übereinstimmen. Bei der Aufgabenerstellung wurde das Gebot der Handlungsorientierung berücksichtigt.

e-Letter: Was hat sich im Laufe der Seminarreihen geändert?

Dr. Hahn: Auf Anregung von Jürgen Hindenberg, der inzwischen die Amtsgeschäfte von Max Esser übernommen hatte, entwickelte ich 1998 ein Schulungsmodell. Es war notwendig geworden, die Vielzahl unterschiedlicher Seminare in eine Systematik zu bringen. Dieses Schulungsmodell wurde später vom DIHK als Empfehlung an die Kammern weitergegeben. Im Wesentlichen haben wir bis heute Basis-Seminare zur Vermittlung der rechtlichen Grundlagen oder Aufbau-Seminare zu Themen wie z.B. „Aufgabenerstellung“, „Leitung und Organisation von Prüfungen“ und „Beurteilen und Bewerten“. In Praxis-Trainings simulieren wir verschiedene Prüfungssituationen wie z. B. „Führen von Fachgesprächen“. Darüber hinaus arbeiten wir ausschussintern bedarfsgerecht an verschiedenen Aufgabenstellungen. In diese Zeit fällt auch der erste Tag des Ehrenamtes. Die Inhalte der Seminare werden in aller Regel von den Prüferinnen und Prüfern selbst angeregt, entstammen aber auch der veränderten Rechtsprechung. Die Weiterentwicklung der Prüfungsqualität beruht nicht unwesentlich auf dem Engagement der Kolleginnen und Kollegen in den Prüfer-Seminaren.

e-Letter: Welche Seminare sind für 2014 geplant?

Dr. Hahn: Nach Abstimmung mit der IHK-Geschäftsführung werden wir im Herbst Basis-Seminare anbieten, da die Berufsperiode ausläuft und viele Prüferinnen und Prüfer erstmalig neu berufen werden. In neu geordneten Ausbildungsberufen werden wir ausschussintern arbeiten. 2015 beginnen dann die Vorbereitungen für den neu geordneten Ausbildungsberuf „Kaufrau/Kaufmann für Büromanagement“ – ein, wie ich finde, sehr attraktiver Ausbildungsberuf, der jedoch auch hohe Anforderungen an die Prüfungspraxis stellt.

Weitere Informationen zu Dr. Hahn: www.mawi-team.de

Aufruf: „Prüfer werben Prüfer“

Die Praxis „Prüfer werben Prüfer“ ist weit verbreitet. Das zeigt eine Studie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur „Gewinnung von ehrenamtlichen Prü-

fern in der Berufsbildung“. 1.025 von 2.368 befragten Prüfern haben bereits erfolgreich neue Prüfer geworben. Die Mehrheit der befragten Prüfer wurde zwar durch Ansprache der zuständigen Stellen auf das Prüferwesen aufmerksam, an zweiter Stelle wurden

aber Arbeitskollegen und Vorgesetzte als diejenigen genannt, die zum Engagement als Prüfer hinführten. Kennen Sie Personen, die für das Prüferamt geeignet wären? Die IHK Bonn/Rhein-Sieg freut sich über Ihren Vorschlag!

ANSPRECHPARTNER:

Jürgen Hindenberg
Telefon: 0228 2284 146
E-Mail: hindenberg@bonn.ihk.de



Bestenehrung für die Region Bonn/Rhein-Sieg

53 Auszubildende und ihre Ausbildungsbetriebe ausgezeichnet

Sie sind die Besten unter den Besten: Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg hat 53 Top-Auszubildende und ihre Betriebe bei der Jahresbestenehrung 2013 in der Stadthalle Bad Godesberg für ihre außerordentlichen Leistungen ausgezeichnet. Darunter waren zwölf Landesbeste und zwei Bundesbeste. Das zeigt, dass die Ausbildungsbetriebe in der Region Bonn/Rhein-Sieg auch zu den Besten gehören.

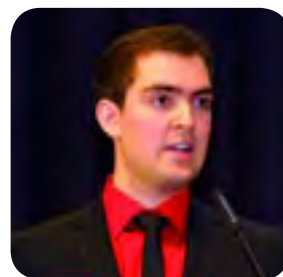
IHK-Präsident Wolfgang Griebl, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille und Otto Brandenburg, Geschäftsführer der IHK-Weiterbildungsgesellschaft, zeichneten die Auszubildenden und Betriebe mit Urkunden aus. Die Auszubildenden erhielten zudem als Präsent eine Armbanduhr von der IHK und einen Bildungsgutschein über 100 Euro von der Weiterbildungsgesellschaft.



Zeichneten die Bestprüflinge und ihre Betriebe aus: v. l. IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille, IHK-Präsident Wolfgang Griebl und Otto Brandenburg (Geschäftsführer der IHK-Weiterbildungsgesellschaft). Yordanka Sparacino und ihr Ausbilder Bagirov Nizami, Haus Elisabeth Altenheim Niederkassel, freuen sich über die Auszeichnung.

Griebl gratulierte den Preisträgern: „Sie haben mit Ihrer Abschlussprüfung den ersten und vielleicht wichtigsten Schritt auf Ihrem künftigen Berufsweg getan. Machen Sie Ihren Fachwirt oder Meister, studieren Sie, bilden Sie sich weiter!“ Der IHK-Präsident dankte auch den kammerbesten Unternehmen: „Ausbildung ist der beste Weg, um langfristig Fachkräfte zu sichern.“

Die 53 Top-Azubis haben ihre Abschlussprüfungen im letzten Winter oder Sommer mit mindestens „sehr gut“ bestanden. Insgesamt 8.053 junge Männer und Frauen werden zurzeit im Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg ausgebildet. 3.005 Auszubildende haben im Jahr 2013 ihre Ausbildung beendet. Immerhin 169 haben die Gesamtnote „sehr gut“ erreicht. Darunter hat die IHK anhand der Punktzahl im Prüfungsergebnis die beiden jeweils besten Absolventen in den IHK-Berufen ermittelt und als die 53 Berufsbesten ausgezeichnet. Die 140 Berufe reichen von A wie Automobilkaufmann bis Z wie Zerspanungsmechaniker.



Sven Weber

Elektroniker für luftfahrt-technische Systeme, hielt die Dankesrede, stellvertretend für alle Auszubildenden.

Als Sprecher der Auszubildenden bedankte sich Sven Weber bei seinem Ausbildungsbetrieb – der Bundespolizei Fliegergruppe (Sankt Augustin): „Sie haben mir stets zur Seite gestanden und mich nach bestem Wissen und Gewissen unterstützt. Danke!“

Von den 53 kammerbesten Absolventen aus der Region Bonn/Rhein-Sieg gehören zwölf zu den Landesbesten, die bei der Landesbestenehrung der 16 nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern in Lemgo ausgezeichnet wurden. Die Internationale Hochschule Bad Honnef Bonn war mit gleich zwei Landesbesten vertreten.

Sozusagen „Platin“ gab es für zwei Betriebe, die Bundesbeste ausgebildet haben und dafür beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag in Berlin ausgezeichnet wurden: Die Bundespolizei Fliegergruppe (Sankt Augustin) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Bonn).



Landesbestenehrung NRW

IHK-Geschäftsführer Jürgen Hindenberg (l.) gratuliert den NRW-Landesbesten aus dem Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg bei der Landesbestenehrung in Detmold.

Kammerbeste Ausbildungsbetriebe:

- Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
- Bonner Zeitungsdruckerei und Verlagsanstalt H. Neusser GmbH
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Bundespolizei Fliegergruppe
- CONET Technologies AG
- Debeka Krankenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit
- Deutsche Angestellten-Akademie
- Deutsche Telekom AG
- Deutsche Welle
- dm Drogerie Markt GmbH & Co. KG
- DÜKO – Dübel und Verbindungselemente Vertriebs GmbH
- Eaton Industries GmbH
- Eckes-Granini Deutschland GmbH
- Edeka AG Fruchtkontor West
- Evonik Industries AG, Werk Lüssdorf
- Florian Franz Provinzial Versicherung
- Fraunhofer Gesellschaft e. V.
- Galerie Design Hotel Bonn GmbH
- GEHE Pharma Handel GmbH
- Haribo GmbH & Co. KG
- Haus Elisabeth Altenheim GmbH
- Hayes Lemmerz Werke GmbH
- Höller & Dornseifer GmbH
- Institut für Tierwissenschaften der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH
- Internationale Hochschule Bad Honnef Bonn GmbH
- K + S Haustechnik Planungsgesellschaft mbH
- KAUTEX TEXTRON GmbH & Co. KG
- KfW Bankengruppe
- Kreissparkasse Köln
- Kühne + Nagel (AG & Co.) KG, Zweigniederlassung Köln
- L.I.T. „Logistik-Information-Transport“ Lager & Logistik GmbH
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz
- Maritim Hotel GmbH
- Max-Planck-Institut für Radioastronomie
- MPW-Gastronomie GmbH
- Reifenhäuser GmbH & Co KG Maschinenfabrik
- Reiseladen Bonn – Anja Eultgen-Brocke
- rhenag Rheinische Energie AG
- Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA
- Stiftung Caesar
- SUN Global Logistics Solutions GmbH
- TX Logistik AG
- VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH
- VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG
- Wahnachtalsperrenverband
- Weck Glaswerk GmbH

Unsere Bundesbesten 2013



Die bundesbesten Prüflinge aus der Region Bonn-Rhein-Sieg bei der Ehrung in Berlin: Sven Weber und Dorothee Winkler – vorne – mit Dr. Franz Palm (Vizepräsident des Bundespolizeipräsidiums), IHK-Präsident Wolfgang Griebel, IHK-Geschäftsführer Jürgen Hindenberg und Prof. Harald Herrmann (Direktor des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung) – hinten, v. l.



Moderatorin Barbara Schöneberger interviewt Sven Weber.

Europäische Qualifikationsniveaus auf IHK-Zeugnissen

Mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) will die EU-Kommission die europäischen Bildungsabschlüsse über Ländergrenzen hinweg vergleichbar machen. Der EQR unterscheidet acht Qualifikationsniveaus. Je höher das Niveau, desto höher die berufliche Kompetenz.

Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) überträgt das achtstufige

EQR-Modell auf das deutsche Bildungssystem. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat empfohlen, ab 1. Januar 2014 auf Zeugnissen der beruflichen Bildung das DQR-Niveau anzugeben. Dadurch werden Bewerbungen im EU-Ausland erleichtert, aber auch in Deutschland wird die Gleichwertigkeit bestimmter beruflicher und akademischer Abschlüsse verdeutlicht.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg wird bereits bei der kommenden Winterprüfung allen Abschlusszeugnissen ein Informationsblatt beilegen, das die acht Stufen von deutschen Bildungsabschlüssen im DQR erläutert. Aus- und Fortbildungsverantwortliche in den Unternehmen finden die wichtigsten Informationen in der Grafik.

Weitere Informationen: www.dqr.de



Was ist der DQR? Erläuterungen dazu werden den IHK-Zeugnissen beigelegt.

IHK-Informationsveranstaltungen über Fachkräftesicherung durch Inklusion

In Nordrhein-Westfalen haben rund 2,6 Millionen Menschen eine anerkannte Behinderung. Davon sind rund 1,7 Millionen Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent. Bei einem Anteil von rund 15 Prozent an der Gesamtbevölkerung unseres Landes sind Menschen mit Behinderungen keine gesellschaftliche Randgruppe.

Für die IHK Bonn/Rhein-Sieg sind diese Zahlen Grund genug, ihre Mitgliedsunternehmen für das Thema „behinderte Mitarbeiter“ zu sensibilisieren. Im Rahmen ihres Projekts

„Entwicklung von Inklusionskompetenz“ bietet die IHK Informationsveranstaltungen für Betriebe zum Thema Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung an.

Die erste von insgesamt vier Veranstaltungen hat am 7. November stattgefunden. Christian Papadopoulos aus Bonn, der das Projekt mit seinem Beratungsunternehmen „designbar Consulting“ begleitet, informierte über Beratungsangebote für Arbeitgeber. Vertreter der Agentur für Arbeit und des Landschaftsverbands Rheinland stellten die Förderungsmö-

glichkeiten für die Beschäftigung von schwerbehinderten Mitarbeitern vor.

(Weiterführende Informationen unter www.ihk-bonn.de, Webcode 2442)

Die nächste Info-Veranstaltung für Unternehmen findet am 22. Mai 2014 statt.

ANMELDUNG:

Susanne Burghardt,
IHK-Inklusionsberaterin
Telefon: 0228 2284 196
E-Mail: burghardt@bonn.ihk.de
Die Veranstaltung ist kostenlos.



Christian Papadopoulos erklärte, wie die Beschäftigung von Behinderten im Unternehmen gelingen kann.



PASSGENAUE VERMITTLUNG
www.ausbildung-bn-su.de

AUSBILDUNG

**CHEF SUCHT AZUBI!
AZUBI SUCHT CHEF!**

Die Passgenaue Vermittlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg bringt Unternehmen und Bewerber an einen Tisch. Unkompliziert, kompetent und kostenlos.

Jetzt Kontakt aufnehmen!

Logo: ESF

140 „passgenau“ besetzte Ausbildungsstellen

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg führt mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds das Programm „Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen“ durch. Für 2013 zieht das IHK-Programm eine erfolgreiche Bilanz: 140 Ausbildungsplätze konnten passgenau zugeschnitten auf die Anforderungen der Unternehmen besetzt werden.

So funktioniert die Passgenaue Vermittlung: Zwei Ausbildungskoordinatorinnen der IHK beraten die Unterneh-

men, die einen Auszubildenden suchen. Sie sichten Bewerbungsunterlagen, führen Vorauswahlgespräche und schlagen den Unternehmen geeignete Bewerber vor. Dadurch sparen die Unternehmen Zeit, Geld und Personal für das Azubi-Recruiting.

Wenn auch Ihr Unternehmen freie Ausbildungsplätze „passgenau“ besetzen möchte, hilft Ihnen die IHK gerne weiter.

Ausbildungskoordinatorinnen der Passgenauen Vermittlung:

- » **Elvira Fray**, Telefon: 02 28/9 75 74-26 E-Mail: fray@wbz.bonn.ihk.de
- » **Saskia Krämer**, Telefon: 02 28/9 75 74-14 E-Mail: kraemer@wbz.bonn.ihk.de



TuWaS! – ABB AG fördert Fahrzeugkonstrukteure in der Grundschule

(TuWaS!) will die IHK Bonn/Rhein-Sieg bei Grundschulern die Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften wecken. Nur so interessieren sie sich später für die entsprechenden Ausbildungsberufe und Studienfächer.

Engagierte Unternehmen finanzieren den Grundschulen die Teilnahme an TuWaS. Seit neuestem sponsert die ABB AG aus Bad Honnef die entsprechenden Experimentierkästen

für den Sachkundeunterricht an der Grundschule Sankt Martinus.

Möchte auch Ihr Unternehmen eine Schule unterstützen? Dann wenden Sie sich an die IHK. Die Kosten betragen 2.000 Euro pro Schuljahr und können auch von mehreren Sponsoren geteilt werden.

Neue TuWaS-Broschüre unter www.ihk-bonn.de, Webcode 2133

ANSPRECHPARTNERIN:

Sylvia Hüls
Telefon: 0228 2284 802
E-Mail: tuwas@bonn.ihk.de

Viele technische Berufe sind bei jungen Menschen nicht wirklich bekannt. Mit dem Projekt „Technik und Naturwissenschaften an Schulen

IHK-Informationsveranstaltung zum neuen Beruf: Kaufleute für Büromanagement

30. Januar 2014, 10 Uhr und 14 Uhr, Stadthalle Bad Godesberg

Zum 1. August 2014 tritt der Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ in Kraft.

Er löst die beiden bisherigen Berufe „Bürokaufmann/-frau“ und „Kaufmann/-frau für Bürokommunikation“ ab, die dann nicht mehr ausgebildet werden können. Die IHK Bonn/

Rhein-Sieg bietet für Ausbildungsunternehmen eine Informationsveranstaltung zu dem neuen Büroberuf an. Sie gibt Antwort auf häufig gestellte Fragen – wie z. B. zu den Wahlqualifikationen oder zu der gestreckten Prüfung. Teilnehmen können insbesondere Ausbilder, Lehrer an Berufskollegs und Prüfer.

JETZT ANMELDEN!



ANMELDUNG:

Silvia Kluth
Telefon: 0228 2284 156
E-Mail: kluth@bonn.ihk.de
Die Veranstaltung ist kostenlos.

Link des Monats

Eltern erwünscht!? – Wie die Zusammenarbeit in der Berufs- und Studienorientierung gelingt

Zu den Erfolgsfaktoren eines gelingenden Übergangs Schule-Beruf gehört eine früh ansetzende Berufs- und Studienorientierung, die auch die Eltern als wichtigste Ansprechpartner ihrer Kinder einbezieht. Das Netzwerk **SCHULEWIRTSCHAFT** und die Bundesagentur für Arbeit haben einen Leitfaden zur Elternarbeit entwickelt. Er zeigt, wie Eltern erfolgreich motiviert werden können, sich aktiv an der Berufs- und Studienwahl ihrer Kinder zu beteiligen.

www.schulewirtschaft.de/elternarbeit/

HIER KLICKEN!

*Man soll die Lieben,
über die man befiehlt,
aber man soll es ihnen
nicht sagen.*

Antoine de Saint-Exupéry (1900 – 1944),
französischer Schriftsteller und Pilot

Tipps



Schufa-Umfrage: Azubis wünschen sich Hilfe beim Umgang mit Geld

Um im Alltag mit ihrem knappen Gehalt auszukommen, wünschen sich viele Auszubildende mehr Unterstützung beim Thema Geld. Das ist das Ergebnis einer Umfrage der Schufa Holding AG unter Auszubildenden. Mit ihrer Bildungsinitiative „WirtschaftsWerkstatt – Nimm deine Finanzen in die Hand“ möchte die Schufa junge Menschen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld und Konsum sensibilisieren. www.wirtschaftswerkstatt.de

Eurocatering – Sprachkurs für Profis in Küche, Restaurant und Rezeption

Fachkräfte im Hotel- und Gaststättenbereich können sich mit dem Online-Sprachlernprogramm Eurocatering fit in der branchenspezifischen Fremdsprache machen. Das Programm ist in zwölf europäischen Sprachen verfügbar. Es ist am Robert-Wetzlar-Berufskolleg in Bonn getestet worden. Alle interessierten Betriebe und Einzelpersonen können sich kostenlos registrieren unter: www.eurocatering.org/user/register



EUROCATERING
language training

Termine 2014

BITTE VORMERKEN!

- | | |
|---|---|
| 30. Januar:
15 – 19:30 Uhr | parentum Bonn/Hennef, Eltern+Schülertag für die Berufswahl, Mehrzweckhalle Meiersheide, Hennef |
| 30. Januar:
18 – 21 Uhr | IHK-Forum Personalentwicklung „Teams zum Erfolg führen – Leadership-Strategien aus dem Spitzensport“, Bildungszentrum der IHK Bonn/Rhein-Sieg |
| 11. Februar:
14 – 18 Uhr | IHK-Azubi-Speed-Dating 2014, Museum Koenig, Bonn |
| 17. März:
13 – 17:30 Uhr | Ausbildungsplatzbörse „Berufsstart 2014/2015“, Beethovenhalle, Bonn |
| 27. April:
ganztägig | Girls' and Boys' Day in Firmen und Institutionen in der Region und im gesamten Bundesgebiet |
| 16. Juni:
08 – 18 Uhr | Tag der Ausbildungschance, Agentur für Arbeit Bonn |
| 18. September:
09 – 15 Uhr | „Talente im Dialog“ – Die Berufsstarterbörse im Rhein-Sieg-Kreis, Stadthalle Troisdorf |

GirlsDay
Mädchen-Zukunftstag

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg
Michael Pieck
Bonner Talweg 17
53113 Bonn

Telefon 0228 2284-130
Telefax 0228 2284-124
pieck@bonn.ihk.de
www.jetzt-ausbilden.de

Redaktion:

Jürgen Hindenberg
Gertrud Auf der Mauer

Konzept/Realisation:

Patrick Schaab PR GmbH
Luisenstraße 88
53721 Siegburg

Telefon 02241 25288-0
Telefax 02241 25288 99
mail@schaab-pr.de
www.schaab-pr.de

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, in den Verteiler aufgenommen werden wollen oder den „e-Letter“ abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:
aufdermauer@bonn.ihk.de